



Nr.  
136/2007

Datum:  
3. Mai 2007

## **Mostprämierung im Freilichtmuseum Beuren**

Für eigenhändig hergestellten Most gibt es nicht nur viele Liebhaber, sondern auch viele Rezepte. Davon zeugte die neuerliche Mostprobe und -prämierung im Freilichtmuseum des Landkreises Esslingen in Beuren, gemeinsam veranstaltet mit dem Obst- und Gartenbauverein Beuren. Rund 40 Interessierte fanden sich in einem rustikalen Keller unter dem Motto „Wo d'r Bartl d'r Moscht holt“ zur Probe ein. Dabei galt es, 22 Proben selbst hergestellten Mostes zu verkosten und auf Klarheit, Farbe, Geruch und Geschmack hin zu bewerten.

Zwischen dem Gläterschwenken, Schnüffeln und Probieren wurden fachliche Tipps und Kniffe rund um das Thema Mostherstellung ausgetauscht. Manfred Bopp aus Ostfildern belegte schließlich den ersten Platz mit seinem Apfel-Birnen-Most, von dem er 300 Liter hergestellt hat: „Man weiß ja nicht was nächstes Jahr kommt.“ Den Birnenanteil, etwa ein Viertel, setzt er zu, da der Most jedem schmecken müsse. „Er darf nicht zu ‚trocken‘ sein, wie man dies beim Wein sagen würde“, meinte Manfred Bopp, zumal die Jungen wohl eher etwas Lieblicheres trinken würden. „Gutes Ausgangsmaterial ist ausschlaggebend“, betonte der zweitplatzierte Erich Schäfer aus Ostfildern und erläuterte, wie wichtig es sei, das Obst vor der Verarbeitung gründlich zu waschen.

Der zweite Platz konnte doppelt vergeben werden. Punktgleich belegte diesen neben Erich Schäfer, der ebenfalls seinen Apfel-Birnen-Most ins Rennen schickte, Dieter Feldle aus Bempflingen, dessen Apfel-Birnen-Most bei den Mostfreunden Geschmack gefunden hat.

Unter den Mostfreunden befand sich auch der 18-jährige Kevin Holzmann aus Beuren mit einem eigenen Erzeugnis. Der junge Mann platzierte sich zu seinem Bedauern erst auf dem 18. Rang, war aber somit der Beste der Teilnehmer aus Beuren und hat natürlich die Aussicht sich im nächsten Jahr an der Spitze wieder zu finden. Manfred Bopp hat es ja vorgemacht. Er war im letzten Jahr noch auf den hinteren Rängen in der Platzierung zu finden.

Das Freilichtmuseum des Landkreises Esslingen in Beuren zeigt ländliche Geschichte von Schwäbischer Alb und Mittlerem Neckarraum; geöffnet täglich außer montags, 9 bis 18 Uhr; weitere Informationen: Info-Telefon 07025/91190-90, Fax 07025/91190-10, E-Mail: [info@freilichtmuseum-beuren.de](mailto:info@freilichtmuseum-beuren.de), [www.freilichtmuseum-beuren.de](http://www.freilichtmuseum-beuren.de)



Mostprämierung 2007 im Freilichtmuseum Beuren: Jörg Dehlinger vom Freilichtmuseum Beuren, Manfred Bopp aus Ostfildern (1. Platz), Erich Schäfer aus Ostfildern (2. Platz) und Karl-Heinrich Wagner vom Obst- und Gartenbauverein Beuren (von links nach rechts). Dieter Feldle (ebenfalls 2. Platz) fehlt auf dem Bild.